

Freizeitarbeit 2020 - Alles anders und doch gleich

1) Vorwort

Das Jahr 2020 ist ein einschneidendes Jahr für die katholische Jugendarbeit. Seit März sind Präsenzveranstaltungen, egal ob Gruppenstunde, Ausflüge oder Kurse, wenn dann überhaupt nur eingeschränkt möglich.

War es am Anfang eine belastende Situation, die aber gefühlt schnell auch wieder vorbeigehen wird, ist inzwischen klar, dass uns diese Einschränkungen noch lange begleiten werden. Auch wenn möglicherweise (Stand 28.05.2020) ab Pfingsten wieder erste Veranstaltungen möglich sind und auch in den Sommerferien wieder Freizeitangebote durchgeführt werden können. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden uns begleiten. Gleichzeitig haben alle die letzten Monate gelernt, wie Zusammenleben auch digital und/oder auf Abstand möglich sein kann. Was wir dabei vermissen, was davon aber auch der Vorteil sein kann.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Referent*innen des BJA auf Diözesan- und Dekanatsebene hat sich speziell mit dem Thema der Freizeiten und Zeltlager, sprich mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtung, beschäftigt. Welche Dinge passieren dort traditionell und sind wichtig und müssten deswegen auch auf neue Angebote transformiert werden? Welche Möglichkeiten gibt es dafür? Manchmal speziell mit Blick auf digitale Angebote, manchmal aber auch andere Möglichkeiten in den Blick nehmend. Diese Handreichung ersetzt keinen mit der Behörde vor Ort abgestimmten Hygiene- und Pandemieplan, sondern gibt Impulse für die inhaltliche Planung von Ersatzangeboten vom ausfallenden Präsenzzeltlagern im Jahr 2020. Mit der Hoffnung, dass das Gute daraus sich auch in den Jahren danach wiederfinden wird.

2) Was macht ein gutes Zeltlager aus?

Freizeiten und Zeltlager sind ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich an einem anderen Ort mit teilweise neuen Menschen neu ausprobieren können. Sie können sich dort mit einer neuen Identität ausprobieren, neben der Schule eine zweite Peergroup von Gleichaltrigen erleben und all dies in einem begrenzten, aber hochintensiven Zeitraum. Freizeiten, und so auch ihre Ersatzangebote, sind daher immer mit einer konstanten Gruppe und über einen längeren, mehrtägigen Zeitraum gedacht. Wenn man diesen Raum und Möglichkeit transformieren will muss man insbesondere auf die folgenden Kriterien achten. Nach jedem Kriterium gibt es Beispiele, wie diese umgesetzt werden könnten.

2.1.) Gemeinschaft

Sowohl die Kinder untereinander wie auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen müssen für sich und zusammen jeweils ein Gruppengefühl entwickeln. Diese inszenierte Gruppe auf Zeit entwickelt sich im Zeltlager häufig durch traditionelle Rituale (Banner, Gruppendienste,...) und nötige Verabredungen (Zeltregeln). Diese Rituale und Verabredungen müssen auch bei Ersatzangeboten ihren Platz finden.

- Beispiele für Rituale und Verabredungen
- Digitales Lagerfeuer (KjG)
- Gemeinsame Lagerfahne (KjG)
- Start in den Tag (KjG)

2.2.) Persönlichkeitsentwicklung

Nach jedem Zeltlager hört man von den Eltern „Ich hätte mein Kind fast nicht wiedererkannt“. Und das liegt nur manchmal an zwei Wochen ohne Duschzwang. Kinder und Jugendliche können und müssen mit neuen Menschen reden und Dinge tun, die außerhalb ihrer Komfortzone liegen. Beides eingebettet in eine bewusste Reflexion mit und durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und dem ständigen Austausch mit Gleichaltrigen. Sowohl das Verlassen der Komfortzone wie auch die Reflexion dieser Erfahrungen auf beide Arten muss auch bei Ersatzangeboten gewährleistet sein.

2.3.) Körperliche Anstrengung

Zeltlager ist auch für den Körper anstrengend. Sportangebote, Feuerholz machen, Zelte aufbauen, Artistik-Workshops auf dem Platz. Viele Bewegungen sind heute ungewohnt. Das Vertrauen in den eigenen Körper wächst aber durch das Ausprobieren. Die eigenen körperlichen Fähigkeiten werden erlebt, die Grenzen verschoben. Angenehmer Nebeneffekt: Die Kinder schlafen abends schneller ein. Körperliche Bewegung kann und muss daher auch bei Onlineangeboten ein wichtiger Teil sein.

- Challenges, z.B. Jonglieren, Liegestütz, ... (KjG)
- Kontaktlose Schnitzeljagd (KjG)

2.4.) Mitbestimmung und Mitgestaltung

Ersatzangebote erschöpfen sich nicht in Bastelanleitungen per Videokonferenz. Mitbestimmung trägt erstens zum Gemeinschaftsgefühl bei. Die Vorbereitung der jungen Menschen als mündiger Bürger in einer demokratischen Gesellschaft ist aber unabdingbarer Teil und Daseinsberechtigung der modernen Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche müssen daher auch bei diesen Angeboten zur Mitbestimmung aufgefordert und angehalten werden.

2.5.) Vertrauensverhältnis schaffen

Sicherlich eines der schwierigsten, aber auch gleichzeitig wichtigsten Kriterien. Zwischen den Kindern, Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen muss sich ein Vertrauensverhältnis entwickeln. Davon hängt es ab, ob Jugendarbeit hier auch ihrer Meldefunktion zum Schutz des Kindeswohls nachkommen kann. Aber auch alle anderen Punkte hängen direkt daran: Ohne Vertrauen werde ich meine Meinung nicht sagen, ohne Vertrauen werde ich meine körperlichen Grenzen nicht austesten, aus Angst zu Scheitern. Das Kennenlernen muss gestaltet werden, Kleingruppen mitgedacht werden, 2er-Gespräche zwischen den Kindern und den Mitarbeiter*innen ermöglicht werden. All dies unter der Einschränkung, dass niemand ganz sicher weiß, wer jetzt alles mit in der Konferenz ist. Wie wird die Vertraulichkeit von Gesprächen sichergestellt, wie kann man auch anonym Rückmeldung und Hinweise geben? Kommunikationswege und Möglichkeiten sind sichergestellt, aber auch Cybermobbing muss thematisiert werden.

2.6.) Niedrigschwellige Kommunikation

Wie aber können Kinder und Jugendliche überhaupt an einem solchen Angebot teilnehmen? Hier begrenzt nicht nur die Frage „Wen erreichen wir mit unserer Werbung?“ sondern auch „Wer hat die Möglichkeit teilzunehmen?“. Begrenzte sonst der Reisepreis und nötige Ausstattung die Teilnahmemöglichkeit, ist es jetzt die Verfügbarkeit der nötigen Technik, der Ruhe und des Platzes zu Hause oder an anderen Orten, geforderte Unterstützung durch die Eltern oder andere Erwachsene und so weiter.

2.7.) Spiritualität

Spiritualität sind einzelne Programmpunkte, aber auch unsere Haltung untereinander. Die Weitergabe des Glaubens geschieht durch gelebtes Vorbild. Welche Werte sind uns als Gruppe wichtig, wie gehen wir als Menschen miteinander um. Christliche Werte sollen hier Vorbild sein. Die Umsetzung orientiert sich dabei an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Wenn Spiritualität in expliziten Angeboten aufgenommen wird, so sind diese immer freiwillig, da die katholische Jugendarbeit für alle Kinder und Jugendliche da ist. Die Angebotsformen gehen auch hier von Einzelarbeit bis zum Plenum. Nach Möglichkeit stellen sie aber immer ein gegenläufiges Angebot zum restlichen Tag dar. War er ruhig, wird es laut. Hat man viel alleine gemacht, ist er für die Gruppe.

- Alle Ideen aus Spirituelles (KjG)
- Alle Ideen aus Zeit für Dich (PSG)
- Heldinnen-Geschichten - Die DL liest vor (PSG)

3) Rechtliche Rahmung

Auch bei digitalen Angeboten gelten die Qualitätsstandards kirchlicher Jugendarbeit. Neben pädagogischen Standards gelten hier natürlich die Persönlichkeitsrechte von Kindern und Jugendlichen

(v.a. Datenschutz) sowie die Präventionsrichtlinien. Bitte beachtet daher folgende Punkte:

- liegen die notwendigen Datenschutzerklärungen vor?
- wurde bei der Planung ausreichend auf den Schutz personenbezogener Daten geachtet?
- welche Daten müssen tatsächlich für die Durchführung des Angebots erhoben werden?
- wie wird sichergestellt, dass auch nur Kinder und Jugendliche tatsächlich am Angebot teilnehmen?
- wie werden Präventionsstandards der kirchlichen Jugendarbeit, auch im Kinderschutz, eingehalten?
- sind die Leiter*innen durchgängig in der Lage jede Kommunikation mitzuverfolgen? Braucht es nicht moderierte Teile, und unter welchen Voraussetzungen können diese stattfinden?
- Grundsätzlich gilt:
- keine Aufzeichnung von digitalen Angeboten mit Kindern und Jugendlichen!
- bei Themen der Datenschutzklasse 2 (bspw. Kontaktdaten) und 3 (bspw. Gesundheitsdaten)
- das Medium wechseln; bspw. Telefon o.ä.
- persönliche Chatfunktion, soweit überhaupt erforderlich, muss vom Moderator*in
- kontrollierbar sein (einsehen und abschalten).

4) Tools und Programme

Bei allen Tools und Videokonferenzplattformen kann es zu Ausfällen und Schwierigkeiten kommen. Kommuniziert daher eine Telefonnummer für Unterstützung bei technischen Problemen und vereinbart einen zweiten Kommunikationsweg. Auch eine Einführung in die Software ist meist notwendig. Grundlegend kennen sich Kinder und Jugendliche aber gut in der digitalen Medienwelt aus.

Die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz hat eine aktuelle Übersicht zu Online-Tools und Social Media für die Medienpädagogik erstellt. Die Mindmap bietet jeweils eine kurze Erläuterung zu den einzelnen Tools.

<https://medienkompetenz.katholisch.de/social-media-fuer-medienpaedagoginnen/>

5) Rückmeldungen aus Praxisbeispielen

Ministrantenzeltlager Pfingsten 2020 (ab 9 Jahre), Tuttlingen-Spaichingen

Ein digitales Zeltlagerformat ersetzt keine Freizeitmaßnahme. Es kann jedoch eine gute Alternative sein, bevor Maßnahmen ersatzlos ausfallen. Es braucht einen großen zeitlichen Vorlauf bei Versendung von Bastelpaketen (Materialeinkauf, Packen, Versandzeit einplanen etc.). Die Unterstützung der Eltern ist von großer Wichtigkeit, da sonst die Teilnehmer*innen nicht teilnehmen können (besonders bei Jüngeren der Fall). Durch ein alternatives Angebot ermöglicht man den Kindern das Gefühl, Teil einer Zeltlagergemeinschaft zu sein und die Vorfreude auf das nächste richtige Zeltlager steigt. Beim nächsten Mal würden wir die Aufgaben besser über den Tag verteilen und noch mehr Challenges anbieten. Von 50 angemeldeten Teilnehmer*innen waren im Schnitt immer so 35 dabei.

Pfingstzeltlager Rot an der Rot 2020 (10-14 Jahre), BDKJ Ferienwelt

Wir haben dieses Jahr vieles gelernt und es ist fast ein bisschen schade, dass Corona im nächsten Sommer wahrscheinlich schon erledigt sein wird. Es ist sehr wichtig, dass Teamer*innen immer online sind und schnell auf die Posts der Kids reagieren können. Für die Motivation der Teilnehmer*innen ist eine schnelle, direkte Rückmeldung unerlässlich. Die Rückmeldung von Kind zu Kind funktioniert leider nicht so gut, vielleicht waren dafür unsere Teilnehmer*innen auch einfach noch zu jung. Es reicht als Team nicht, nur Aufgaben zu stellen. Es ist ebenso wichtig, dass andere Betreuer*innen diese Aufgaben dann ebenfalls erledigen (z.B. Challenge, Stationenlauf) und davon Videos und Bilder hochladen. Den Abschied hatten wir ganz klar unterschätzt, weil wir nicht dachten, dass sich im Laufe der Woche so feste Verbindungen entwickeln würden. Das kann und sollte man besser planen. Wir haben dann noch einen Post auf Slack hinterhergeschoben und Kinder und Eltern eine Woche nach der Freizeit nochmals kontaktiert. Die Mail bestand aus einem zehnminütigen Film mit den Highlights der Woche sowie einer Bitte nach Feedback.

6) Linkliste

- KJG Köln: https://padlet.com/kjg_online_lager/txsuad4l0sfs1dfu
- PSG Augsburg: <https://padlet.com/ds264/Bookmarks>
- Videoplattform für BDKJ/BJA DRS: <https://bbb.npo.city/b/signin>
- Cloudplattform:

7) Anhänge

Tagesabläufe PSG DRS, Minis Tuttlingen-Spaichingen, Zeltlager Rot

8) Impressum

BJA DRS, Antoniusstraße 3, 73249 Wernau

Autor*innen: Anna Stützle, Anna-Theresa Roffeis, Barbara Vollmer, Benedikt Fleisch

Freizeitarbeit 2020 - Alles anders und doch gleich

Unboxing - Do it yourself

Dienstag 02.06.2020	Mittwoch 03.06.2020	Donnerstag 06.06.2020	Freitag 07.06.2020	Samstag 08.06.2020
14 Uhr Begrüßungs-runde mit anschließendem Gottesdienst	10 Uhr Workshop: Kreuze aus Perlen	10 Uhr Workshop: Armbänder knüpfen	10 Uhr Workshop: Rosenkranz knüpfen	11 Uhr Expuls und Verabschiedung
Challenge: Fahnen bemalen	Challenge: Zelt aufbauen	Challenge: Fotochallenge	Challenge: Kochen	
19 Uhr Expuls	19 Uhr Expuls	19 Uhr Expuls	19 Uhr Expuls	
		20 Uhr Lagerfeuer		

Freizeitarbeit 2020 - Alles anders und doch gleich



	Montag 08.06.2020	Dienstag 09.06.2020	Mittwoch 11.06.2020	Donnerstag 12.06.2020	Freitag 13.06.2020	Samstag 14.06.2020
PSGemeinsam	Herzlich Willkommen in deinem Zelt	Ab in den Wald	Digitales Spieleangebot	Fotochallenge Regenbogen	Sterneguckerin	Mein PSG-Moment
PSGekocht	Was Süßes zum Start	Hörnchennudel-Risotto	Knäckebrot selber machen	Vegetarische Blätterteigtaschen	Popcorn	Leckere Zimtschnecken
PSGebastelt	Knotenkunde	Upcycling: Pflanzentöpfe- Dino, Einhorn und Panda	Mandalas und Ausmalbilder gegen Stress	Upcycling: Insektenhotels	Drehbare Sternenkarte	Freundschaftsbändchen knüpfen
PSGoes digital Abendprogramm	Knotentraining mit Martina, 18 Uhr	Kochen mit Daniela und Anna, 18 Uhr	Werwolf mit Inken und Marie, 17 Uhr			Yoga mit Maddie, 18:45 Uhr
Nachtgedanken	Jeden Abend um 20 Uhr eine Gute-Nacht-Geschichte via Zoom					

Digitaler Treffpunkt:
<https://bit.ly/psg-ziab>
 oder über <https://zoom.us> > „Einem Meeting beitreten“
 Dann Meeting-ID **679 152 6907** und Passwort **psg** eingeben.

Für die Teilnahme per Telefon:
+49 69 7104 9922 Deutschland
 Meeting-ID: **679 152 6907**



Freizeitarbeit 2020 - Alles anders und doch gleich

Rot Digital

Pfingstmontag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<p>11 Uhr Kennenlernen der Technik für Eltern und Kinder</p>	<p>Mittags: Zaubertricks lernen und Eltern vorführen</p> <p>Parcours im Wohnzimmer und abei filmen lasen</p> <p>Tischtennisball aus großer Entfernung in Topf werfen</p>	<p>Mittags: Utensilio / Geldbeutel aus Milchtüten basteln</p> <p>Papierflieger bauen</p> <p>Twister basteln</p> <p>Kartenhaus bauen (Foto machen)</p>	<p>Mittags: Sendung mit der Maus</p> <p>Knete herstellen</p> <p>Knalltüten Basteln</p> <p>Der Boden ist Lava</p> <p>Wer baut das schönste Zirkuszelt?</p>	<p>Mittags: Stifthalter aus Klopapierrollen basteln</p> <p>Landschaft aus Naturmaterialien erstellen</p> <p>Wer findet die meisten, verschiedenfarbige Blumen? (Aus Fotos wird Collage erstellt)</p>	<p>Mittags: Einmachglas mit Erinnerungen der Woche</p> <p>Stationenlauf</p> <p>Koffer packen mit 13,7kg Gewicht</p> <p>Der Boden ist Lava</p> <p>Wer baut das schönste Zirkuszelt?</p>	<p>Feedbackrunde</p>
<p>16 Uhr Kennenlernen der Technik für Eltern und Kinder</p>	<p>Nachmittags: Unterstützung, kleine Spielchen, Zeigen der Parcours</p>	<p>Nachmittags: Gemeinsam Twister spielen (Teamer*in dreht schein / würfelt)</p>	<p>Nachmittags: Was habt ihr heute gemacht?</p> <p>Fotos der Zirkuszelte anschauen und besprechen</p> <p>Schokokusswettessen</p>	<p>Nachmittags: Hilfeleistung bei den Spielen, Lernspiele</p>	<p>Nachmittags: Hilfestellung für die Spiele</p> <p>Songwünsche</p> <p>Cocktailrezept</p> <p>Abschlussdisco</p>	
	Nachtgedanken	Nachtgedanken	Nachtgedanken	Nachtgedanken	Nachtgedanken	